

Aus „Total Telecom, einem Fachportal der weltweiten Telecom Industrie“:

www.totaltele.com/504909/Switzerland-pauses-5G-over-health-fears

Von Harry Baldock, Total Telcom, Donnerstag, den 13.2.2020

Die Schweiz macht 5G Pause wegen Gesundheitsbedenken

Für einen Anführer beim 5 G Roll-out ist die Entscheidung, 5G abzubremesen, befremdlich.

In ganz Europa liefern sich die Länder ein Rennen beim Ausbau der 5G-Netze und bis jetzt war die Schweiz ganz vorn dabei. Nachdem allein im letzten Jahr 2000 Antennen gebaut wurden, um das Netzwerk aufzurüsten, schien 5G dieser Binnen-Nation unmittelbar bevorzustehen.

Aber ein Brief der Schweizer Umweltagentur Bafu an die örtlichen Regierungen stoppte die Nutzung aller neuen 5G Türme.

Bafu ist zuständig für die Strahlungs-Emissionen der Telekommunikations-Betreiber. Sie sagen, dass sie mehr Zeit brauchen, um mit den Auswirkungen auf die Gesundheit der 5G Strahlung klarzukommen.

„Bafu-das Bundesamt für Strahlenschutz wird die Exposition durch adaptive Antennen in aller Tiefe untersuchen. Wenn möglich unter Betriebsbedingungen in der echten Praxis. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen“ hieß es in dem Brief vom Bafu. Sie merkten ferner an, dass es derzeit keinen internationalen Standard für Empfehlungen gebe.

Ohne die Kriterien des Bafus sind die Betreiber beschränkt auf die existierenden Richtlinien zur Strahlenexposition, was die Anwendung von 5G in den meisten Fällen ausschließt. Während es so aussieht, als gebe es keine spezifischen Standards als solche, wurden die Gesundheitsrisiken durch 5G Strahlung in Tiefe untersucht, mit keinerlei Beweisen für irgendwelche negativen Wirkungen.

Swisscom, der größte Betreiber im Land sagte, dass sie verstehen, dass es „Ängste gebe, die oft im Zusammenhang mit neuen Technologien zum Ausdruck kommen“, es aber „keine Beweise gebe, dass Antennen-Strahlung innerhalb der Grenzwerte die menschliche Gesundheit negativ beeinflusse.“

Sie beklagten außerdem die Tatsache, dass die Schweizer Vorgaben „10 mal strenger sind als die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation für Orte, an denen sich Menschen für längere Zeit abschnitte aufhalten.“

Während die Nachbarländer um die Vorherrschaft bei 5G konkurrieren, erscheint es als eine seltsame Entscheidung, den Ausbau in der Schweiz absichtlich zu verlangsamen. Jedoch war die Regierung unter Druck durch verschiedene anti-5G-Gruppen und man sah Proteste in einer Handvoll größerer Städte wie Bern, Zürich und Genf.

Swisscom ihrerseits wird fortfahren, ihre 5G Infrastruktur auszubauen, auch wenn sie diese nicht sofort in voller Kapazität betreiben können.

Übersetzung: Sabine Schneider, es gilt die englischen Originalfassung